

Die Flußperlmuschelzucht wird nun unter ganz anderen Voraussetzungen von Linz aus betreut und die jährlichen Berichte darüber werden ab 1965 in das Programm der Naturkundlichen Station der Stadt Linz einbezogen werden.

Publikationen des Verfassers:

- „Oberösterreichischer Kulturbericht“ :
- „Die biologische Station in Schärding“, Folge 3, 1957
- „Die zahmen Forellen der Erletsmühle in Engelhartzell“, Folge 7, 1957
- „Deutsche Goldschmiede-Zeitung“ :
- „Die Bewertung der Perlen“, Jg. 56, Juli 1958
- „Die Perlen des Inders Abtal“, Jg. 57, Juni 1959
- „Die Süßwasserperlen“, Jg. 58, Mai 1956
- „Historischer Perlenschmuck“ in Vorbereitung
- und in der Zeitschrift der Deutschen Gesellschaft für Edelsteinkunde, Heft 19, 1957
- „Die Flußperlmuschelzucht bei Schärding in Oberösterreich.“

Dr. Hans Grohs

Biologische Arbeitsgemeinschaften

a) Botanische Arbeitsgemeinschaft

Die Botanische Arbeitsgemeinschaft kann für das Jahr 1963 auf eine rege und ergebnisreiche Tätigkeit hinweisen wie die Liste der Fundmeldungen erweist. Jedoch tritt die Zahl der Sitzungen im Museum gegenüber dem Vorjahr etwas zurück zugunsten der Feldforschung und der Exkursionen. Auch die auswärtigen Mitarbeiter haben erfreulicherweise mehr Zeit und Kosten aufgewendet, um an Vorträgen und gemeinsamen Exkursionen teilzunehmen. Den Vorsitz hat dankenswerterweise Prof. Dr. H. Schmid auf Wunsch der Arbeitsgemeinschaft auch für die weitere Zeit hin beibehalten.

Sitzungsberichte

- 11. Januar 63. R. Krisai, Braunau: Über die Pflanzensoziologische Tagung in Osnabrück, 1962, und über Methoden pflanzensoziologischer Forschung. Vortrag mit Farbdias.
- 25. Januar 63. A. Lonsing, Linz: Bericht über bemerkenswerte Funde im Jahre 1963. – Anschließend Bestimmungabend.
- 8. Feber 63. F. Grims, Taufkirchen/Pr.: Beitrag zur Vegetation des Sauwaldes. Vortrag mit Vorweisungen.
- 8. März 63. H. Schiller und J. Gusenleitner, Linz: Über den Einfluß des Bodens auf die Grünlandpflanzen. Farbdias.
- 10. Mai 63. H. Schmid, Linz: Untersuchungsverfahren in Pflanzenbeständen und Auswertung der Vegetationsaufnahmen. Vorweisung von Tabellen.
- 27. September 63. B. Weinmeister, Linz: Alpine Exkursion; Florenbilder in Farbdias.
- 11. Oktober 63. B. Weinmeister, Linz: Demonstration der mikroskopischen Untersuchung von Sphagnaceen (Torf = Bleichmoose).

25. Oktober 63. Bestimmungsabend; behandelt wurden Pflanzen aus den Pyrenäen.
8. November 63. E. W. Ricek, St. Georgen/Attergau: Einleitender Vortrag über die Morphologie, Systematik und Ökologie der Sphagnaceen. – Anschließend kurzes Referat A. Neumann, Wien, über eine neue Carex-Art.
22. November 63. R. Lenzenweger, Ried/Innr.: Einführender Vortrag über die Desmidiaceen (Zieralgen) mit besonderer Berücksichtigung der Arten des Ibmer-Mooses. Farbdias und Zeichnungen.
13. Dezember 63. E. W. Ricek, St. Georgen/Attergau: Methoden zur Bestimmung der Sphagnaceen; Vorweisungen und Demonstration unter dem Mikroskop.

Arbeitsberichte

- F. Grim s: Fortsetzung der botanischen Durchforschung des Sauwaldes. – Sammelreise in das Rhone-Delta in Südfrankreich (Camargua-Salzpflanzen). – Teilnahme an einem Botanikkursus der Universität Innsbruck in Oberurgul; Leitung Professor Dr. H. Gams.
- H. Hufnagl: Fortsetzung der forstbotanisch-pflanzensoziologischen Kartierungen in der Gegend von Weitra, NÖ.
- G. Joscht: Im April/Mai 63 Exkursionen in West- und Nordwest-Sardinien (Aufsammlung diverser korsardinischer Endemismen, in der litoralen Sand- und Dünenflora, auf interessanten Felstriften und in Chamaerogeten). – Im August und Oktober Besuch der Standorte von *Betula humilis* SCHRANK, Strauchbirke, im Edlacher Moor bei Trieben, Stmk. In diesem Moor im August das „Karlszepter“, *Pedicularis sceptrum-carolinum* L., welches Janchen als ausgestorben vermutete, wiedergefunden. – Im September auch Koralpe und Laßnitzklause bei Deutschlandsberg, Stmk. Hier wurden die Endemiten *Moehringia diversifolia* DOLLINER, Verschiedenblättrige Nabelmiere und *Saxifraga paradoxa* STERNBERG, Glimmer-Steinbrech etc. gesammelt.
- R. Krissai: Orientierende Moor-Besuche im Salzburger Alpenvorland, ferner im Tannermoor, Filzmoos am Warscheneck, Egelsee (Attersee) und Ibmer Moos (vergl. auch Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft). – Teilnahme an einer internationalen Untersuchung über die Phänologie der Buchenwälder Europas unter Leitung Prof. Doktor A. Marcello, Padua.
- S. Lock: Exkursion im Juli und August 63 in das oberösterreichisch-steirische Grenzgebiet. Weitere Studien im Sengsengebirge Ende Juli; im Serpentinegebiet von Krauth, Stmk., und am Fuße des Monte Baldo, Gardasee/Etsch.
- A. Lonsing: Floristische Studien im Linzer Raum, insbes. im näheren Mühlviertel (vergl. die Fundmeldungen).
- E. W. Ricek: Pflanzensoziologische und floristische Aufnahmen am Grünberg bei Frankenburg. – Eingehende Beschäftigung mit Sphagna; Bearbeitung einer Sphagna-Bestimmungstabelle, getrennt nach Makro- und mikromorphologischen als auch nach ökologischen Gesichtspunkten.
- A. Ruttner: Weitere Aufsammlungen im Lokalflorengebiet des Bezirkes Vöcklabruck und in der Gegend des Burgberges Castelfeder bei Auer, Südtirol.
- H. Schmid: Pflanzensoziologische Untersuchungen und Kartierungen im Gebiete der Rückstauräume von Ingling-Passau (Innkraftwerk) und Fortsetzung dieser Arbeiten bei St. Pantaleon (Ennskraftwerk) im Auftrage der öö. Landesregierung.
- F. Sorger: Neuerliche botanische Reise, von 11. Mai bis 8. Juni 63, nach Südwest-Anatolien in Begleitung von Dr. Seidl und Sohn; Aufsammlungen und Vegetationsaufnahmen daselbst. – Teilnahme an der Tagung der Internationalen Vereinigung für Vegetationskunde, ostalpin-dinarische Sektion, im Juli 63 in Zagreb (Jugoslaw.).
- B. Weinmeister: Vorantreibung der Moorforschung, insbes. im unteren Filzmoos beim Linzerhaus, Warscheneckgebiet, und in anderen oberösterreich. Mooren; vergl. dazu die Exkursionen der Arbeitsgemeinschaft weiter unten. – Im Juliende mit Dr. Mittendorfer auf Vierhappers Spuren im Lungau; Besuch zweier floristisch sehr bedeutsamer Stellen.
- F. Wohack: Fortsetzung der Aufsammlungen im Gebiet von Hermagor, Ktn., insbes. Moos-Studien.

Die Feldarbeiten der Arbeitsgemeinschaft überschneiden sich nun des öfteren oder sind koordiniert mit den Interessen des sehr regen OÖ. Naturschutzbundes, der die Mitwirkung der Botaniker in Anspruch nimmt (Ibmer Moos, ferner 28. Juli Haag am Hausruck; 14. September Aisttal, Prägarten/Kefermarkt etc.). Ing. B. Weinmeister bemühte sich um die Probleme der Moorforschung, auch im Zusammenhang mit Naturschutzvorhaben. Unter seiner Führung wurden vom 15. bis 17. Juni im unteren Filzmoos beim Linzerhaus (Warscheneck) Vermessungsarbeiten zugleich mit einer Serie von Moor-Bohrungen, orientierenden pflanzensoziologischen Aufnahmen und Aufsammlung der Pflanzen aller Ordnung begonnen. Diese Unternehmung fand vom 6. bis 7. Juli und vom 17. bis 18. August ihre Erweiterung und ist für die kommende Zeit zur Fortsetzung vorgesehen. — Eine größere Gruppe führte B. Weinmeister in das Tannermoor bei Liebenau mit seinen Landschaftsgebieten Königsau, Tote Au und Dorfau, im ganzen das bedeutendste Moor im oberösterr. nordöstlichen Mühlviertel. Die genaue Lage der Restbestände des *Ledum palustre* L., wohlriechender Sumpfpfost, wurde festgestellt. — Weitere Moorbesuche galten dem Ibmer Moos einschließlich Jacklmoos am 31. Mai und noch später zusammen mit dem Naturschutz. An den Mooruntersuchungen haben als sachkundigste Berater Dr. R. Krisai und E. W. Ricek teilgenommen. Herrn A. Scheit ist für seine tatkräftige Mitarbeit bei den Moorbohrungen zu danken.

Inerhalb des Programmes zur Vervollständigung der floristischen Untersuchungen des Linzer Raumes fanden unter Prof. Dr. H. Schmid wieder Exkursionen in die nähere Umgebung statt: 1. Mai Kronstorf; 3. Mai Luftenberg; 5. Mai Ödgelände Wegscheid-St. Martin. Ferner 17. Mai Mühlheim im Innkr. entlang der Ach, und vom 1. bis 2. Juni floristische Aufnahmen in Schärding und Wernstein/Inn.

Frau L. Heiserer führte mit den gleichen Zielen kleinere Gruppen am 1. Mai zum schon im Vorjahr genannten Standort „Wirt am Berg“ bei Wels und nach St. Martin; von 22. bis 23. Juni ins Atterseegebiet, Schoberstein, wo Vegetationsaufnahmen gemacht und auch die Standorte von *Ilex aquifolium* L., Stechpalme, und *Daphne laureola* L., Waldlorbeer, aufgesucht wurden; schließlich am 27. Oktober noch zum Weikerlsee und zur „Dornbloach“ im Traunmündungsgebiet.

Frau G. Joscht leitete von 28. bis 30. Juni eine größere Gruppe nach dem nordöstlichen Niederösterreich, zu klassischen Standorten am Braunsberg bei Hainburg, Deutsch-Altenburg, Marchegg, Oberweidener Steppe und endlich nach dem interessanten Steinberg bei Neusiedel/Zaya und Oberschoderlee, zu einem noch reichlich besetzten Fundort der für das mitteleuropäische Florengebiet sehr beachtlichen *Eurotia ceratoides* (L.) CAMEY, Hornmelde. Der jetzt in Neusiedel/Zaya ansässige Herr Dr. H. Becker führte als guter Kenner dieser Gegend die Exkursionsteilnehmer auf die ihnen unbekannteren Fundplätze. — Eine weitere Exkursion unter G. Joscht fand am

27. Juli in das Rabenschwandter Moor (am Zeller See, OÖ.) statt; gesucht und gefunden wurde *Spiranthes aestivalis* (POIR.) L. C. RICH., Sommer-Wendelähre.

Die letzte, interessante Exkursion des Jahres führte E. W. Ricek am 17. November zum Egelsee bei Mißling (Atterg.) und in das Kreuzbauernmoor bei Fornach unter Mitwirkung von Prof. A. Ruttner, Dr. R. Krisai und A. Neumann, Wien.

Bei den meisten Exkursionen haben außer den schon oben Genannten als aktive und unentbehrliche Mitarbeiter Dr. F. Sorger, Prof. P. Bockhorn, E. Feichtinger, Ing. H. W. Weinmeister jr. und der Berichterstatter teilgenommen. Dr. H. Stoiber, Dr. J. Klimesch, HR. Dr. Wohack und H. Pertlwieser ist die fallweise Mitwirkung zu danken.

Die Mitglieder Prof. Dr. H. Schmid, Prof. A. Ruttner, Prof. P. Bockhorn und Prof. Dr. Vogl haben an der Tagung der Arbeitsgemeinschaft der Mittelschullehrer Oberösterreichs vom 19. bis 26. Mai 63 in Castelfeder (Südtirol) teilgenommen und sich dabei insbesondere botanisch betätigt.

Einschließlich der Nachträge aus früheren Jahren sind die folgenden botanischen Feststellungen zu registrieren:

Neu für Oberösterreich:

- Centaurea solstitialis* L., Sonnenwend-Flockenblume, im Barackenlager im Diessengraben, Vöcklabruck, von A. Ruttner, am 13. Oktober 62 gefunden (eingeschleppt).
Sisyrinchium angustifolium MILL., Grasswertel, auf sandigen Wiesen im Donautal bei Schildorf unterhalb Passau von F. Grims seit 1961 beobachtet. Vermehrt sich daselbst (stammt aus Nordamerika).
Veronica peregrina L., Amerikanischer Ehrenpreis, eingeschleppt in anderen Bundesländern. Am 18. Mai 1959 am Donau-Altwater bei der Stegbachmündung, Linz, und am 7. Juni 1963 wieder an derselben Stelle von A. Lonsing gefunden.

Fundmeldungen seltener Pflanzen:

- Calamagrotis canescens* (WEB.) ROTH, Moor-Reitgras, am Egelsee bei Mißling (Atterg.), am 17. November 63, A. Ruttner leg.
Calla palustris L., Drachenwurz, an der Nordseite des Scheffberges im Sauwald; ferner in Obertresleinsbach bei Natternbach und im Filzmoos bei Hötzenedt, nördl. Kopfung. Alle von 1961–63 von F. Grims nachgewiesen.
Carex diandra SCHRANK, Drahtsegge, im Gföhret bei Gerlham westl. Seewalchen, 8. Juli 1962, leg. A. Ruttner. — In Obertresleinsbach bei Natternbach und in Lehrsbach bei Geretsberg, Innkr., von F. Grims gefunden.
Carex dioica L., Zweihäusige Segge, von A. Ruttner am 21. April 1960 im Geföhret bei Gerlham, Seewalchen, gefunden.
Corallorrhiza trifida CHATELAIN, Korallenwurz, Sch. R. H. Skalnik leg. am 27. April 1961 in der Agerau bei Attnang; gemeldet über A. Ruttner.
Digitalis purpurea L., Ende Juli 1963 im Oberbrunnwald, das ist zwischen Leonfelden und Traberg in Anzahl von F. Rettich festgestellt. Der Purpurfingerhut ist dort vermutlich verwildert.
Equisetum hiemale L., Winter-Schachtelhalm, meldete 1963 E. W. Ricek von Spranzenbach bei Powang, nahe St. Georgen/Atterg.
Herminium monorchis (L.) R. BR., Elfenstendel, in der Gegend des Halleswieses und der Moosalm am 23. Juni 1963 von A. Ruttner gefunden.
Leersia oryzoides SWARTZ, Wilder Reis, von H. Schmid in einem Abzugsgraben südöstlich Schärding im August 1963 festgestellt.

- Linaria genistifolia* (L.) MILL., Ginster-Leinkraut, pannonisch, von E. W. Ricek am Straßenrand in Stockwinkel/Atterg. im September 1963 festgestellt (adventiv).
- Linum perenne* L., Stauden-Lein, sandige Wiesen bei Schildorf unterhalb Passau, spärlich vertreten, leg. F. Grims 1962.
- Malaxis monophyllos* (L.) SW., Einblatt-Orchidee, leg. A. Ruttner im Moor am Egelsee westlich Steindorf bei Seewalchen, am 21. Juni 1963.
- Orchis traunsteineri* SAUTER, Schmalblatt-Knabenkraut, gefunden von E. W. Ricek in der Nähe des Schwarzensees; ferner bei Zell am Moos und im Rabenschandter Moor bei Oberhofen, im Juli 1963.
- Picris echiodides* L., Wurmlattich, mediterran, eingeschleppt. Bisher nur von Baschant aus der Katzenau, Linz, gemeldet; dann am 7. Juli 1960 von A. Ruttner in verwildertem Garten in Vöcklabruck, Wagrainer Straße, festgestellt. Nachher wieder verschwunden.
- Rhamnus pumila* TURRA, Zwergkreuzdorn, auf der Madlschneid im Höllengebirge am 3. September 1962 von A. Ruttner gefunden.
- Scheuchzeria palustris* L., Moor-Binse, auf sumpfigen Wiesen am Egelsee bei Mißling (Atterg.) am 12. Juli 1962 durch A. Ruttner gefunden.
- Sesili osseum* ssp. *austriacum* (BECK) THELLUNG, Osterreichischer Bergfenchel, auf dem Schoberstein, Höllengebirge, am 3. September 1962, A. Ruttner leg.
- Trientalis europaea* L., Siebenstern, in einem Waldmoor bei Hötzenedt nördlich Kopfling im Sauwald, gefunden 1963 von F. Grims.
- Veronica catenata* PENNELL, Bleicher Wasser-Ehrenpreis, im Cat. Flor. Austr. in OÖ. bisher nur für das Innviertel angegeben. Von A. Lonsing am 3. und 24. August 1963 an einem alten Wasserlauf der Traunauen und am Weikerlsee bei Ebelsberg aufgefunden.
- Vicia dumetorum* L., Hecken-Wicke, bei Reichenenthalheim an der Dürren Ager, am 1. Aug. 1963 A. Ruttner leg.
- Xanthium strumarium* L., Spitzklette, auf Udgelände in St. Martin bei Linz, am 22. Sept. 1963 leg. Fr. Sorger.

Bemerkenswerte Standorte:

- Alchemilla glabra* NEYGENFIND, Frauenmantel; diese Form, die von den Autoren bisher als alpin bzw. den höheren Lagen des Voralpenlandes zugehörig angesehen wird (lt. Hegi auch im Böhmerwald nach Arber), dürfte nach A. Lonsing auch im Mühlviertel ziemlich verbreitet sein. Er fand sie 1963 an den folgenden Örtlichkeiten:
18. Juni 1963, Gisellawarte (Lichtenberg) bei Linz, Wiese auf der Westseite des Gipfels, ca. 900 m Höhe.
 18. Juni 1963, Osterbruckgraben bei Gründberg, bei Linz, nasser Graben am Weg; ca. 500 m Höhe.
 9. Juli 1963, Bad Leonfelden, auf Wiese am Weg zum Sternstein.
 9. Juli 1963, in Laimbach, am Weg zwischen Bad Leonfelden und der tschechischen Grenze; an Bachrand.
 2. September 1963, im Aisttal oberhalb der Pfandlmühle zwischen Prägarten und Tragwein.
- In der Pflanzenkartei des Museums bis dato nur von Hutterer Höß und Sarstein/Dachstein verzeichnet.
- Carex chordorrhiza* EHRH.: Die von Janchen im Cat. Flor. Austr. gemachte Bemerkung, daß diese Segge im Ibmer Moos ausgestorben sei, besteht nicht mehr zurecht, da sie von R. Krisai schon vor Jahren im Iro-Moos, ferner im Jackl-Moos bei Geretsberg festgestellt wurde, wo sie auch 1963 bei der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft in Anzahl wieder gefunden wurde.
- Castanea sativa* MILL., Edelkastanie, gemeldet von A. Ruttner und E. W. Ricek am Rande des bewaldeten Hanges beim Egelsee (Mißling, Atterg.). 1961 und 1963 bei der Exkursion der Arbeitsgemeinschaft bestätigt.
- Cyperus fuscus* L., Braunes Zypergras, in einem Graben beim Kohlacherbach nordöstlich von Vöcklabruck, am 20. September 1959 von A. Ruttner festgestellt.
- Epipactis sessilifolia* PETERM., Violetter Waldstendel, lt. E. W. Ricek im Attergau verbreitet; in den Fichtenwäldern am Bromberg, Hollerberg, Buchberg (Attersee) und Lichtenberg (St. Georgen/Atterg.), im August und September 1963 wiederholt festgestellt. (Gilt im allgemeinen als selten.)

- Lysimachia thyrsoiflora* L., Strauß-Felberich, im Filzmoos bei Hötzenedt nördl. Kopfing; Simmling bei Stadl; Griabm bei Obertresleinsbach bei Natternbach; Nordseite des Scheferberges; alle diese vier Stellen im Sauwald tragen schöne Bestände der Pflanze und sind von 1961–63 von F. Grims geortet worden.
- Matteuccia struthiopteris* (L.) TODARO, Straußfarn, von H. Schmid wurde als bisher unbekannter, kleiner, geschlossener Bestand dieser schöne Farn nahe der Kriemühle an der Feldaist (bei Prägarten) im September 1963 aufgefunden.
- Pedicularis silvatica* L., Wald-Läusekraut, war bisher nur nördlich der Donau bekannt gewesen und wurde von F. Grims auf feuchten Wiesen und an feuchten Wald-rändern im Sauwald von 1961–63 häufig gefunden. Ebenso war
- Phyteuma nigrum* F. W. SCHMIDT, Schwarze Rapunzel, bisher in Oberösterreich nur nördlich der Donau bekannt, wurde im Quarzschottergebiet des nördlichen Kobernauber Waldes an mehreren Stellen gefunden (oberes Moosbachtal bei Minathal; Wienern bei Uttendorf), auf feuchten Wiesen an Bachufer; leg. H. Schaufler, Braunau, bestätigt durch R. Krisai. Herbarexemplare rev. durch A. Neumann. — Auch von F. Grims für den Sauwald gemeldet, wo die Rapunzel um den Haugstein häufig ist.

Flechten und Moose:

Die Beschäftigung mit Pflanzen niederer Klassen genießt zwar innerhalb der Arbeitsgemeinschaft viel Sympathie, wurde aber in der Gegenwart doch nur so zurückhaltend gepflegt, daß über Vorkommen und Verbreitungsgrad der Arten wenig ausgesagt werden kann. Es ist daher sehr zu begrüßen, daß Herr Fachlehrer E. W. Ricek, St. Georgen/Atterg., zur Zeit wohl der beste Kenner der Kryptogamen in der Arbeitsgemeinschaft, sich bereit erklärte, aus seinen reichen Kenntnissen und Beobachtungen heraus in Hinkunft auch aus diesen Bereichen der Botanik interessante Meldungen zu erstatten. Er teilte fürs erste die folgenden Funde seltener Flechten- und Moosarten mit:

Flechten: *Cetraria oakesiana* TUCK., an Tannen im Redltal bei Fornach, im August 1963.

Moose: *Catocopium nigrum* (HEDW.) BRID., am Schafberg, Süßenalm, mit *Meesea trichodes*, an feuchtem Gestein im Schatten.

Platygyrium repens (BRID.) BR. eur., in Zell am Attersee, an feuchten Holzplanken.

Prof. Dr. H. Schmid

H. H. F. Hamann

b) Entomologische Arbeitsgemeinschaft

Im Arbeitsjahr 1963 hat die Entomologische Arbeitsgemeinschaft im Landesmuseum 19 Versammlungsabende abgehalten. Aber auch in der sommerlichen Sammelzeit trafen sich die Mitarbeiter häufig zu kameradschaftlichen Zusammenkünften außerhalb des Museums. In sieben Arbeitsabenden wurden vorbereitende Besprechungen, Programmplanungen und vor allem Bearbeitungen von Sammlungsbeständen der entomologischen Abteilung des Museums durchgeführt. In den übrigen Sitzungen wurden folgende Vorträge gehalten:

7. 12. 62. H. Hamann: Bericht über die Griechenlandreise 1962, insbes. Peleponnes; mit Farbdias.
21. 12. 62. Dr. J. Gusenleitner: Einführung in die Kenntnis der Vespidae, mit besonderer Berücksichtigung Oberösterreichs. Vorweisungen.
4. 1. 63. Dr. J. Gusenleitner und K. Kusdas: Ergebnisse der Exkursionen in Mitteldalmatien 1962, insbes. der Insel Hvar. Farbdias.
18. 1. 63. H. Hamann: Über den biologischen Sinn grotesker morphologischer Sonderheiten und Luxusbildungen bei Insekten.
1. 2. 63. Dr. J. Klimesch: Exkursionen im Olympgebiet; Vegetationsbilder und Insektenaufnahmen in Farbdias.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1964

Band/Volume: [109](#)

Autor(en)/Author(s): Schmid Herbert, Hamann Helmut Heinrich Franz

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Biologische Arbeitsgemeinschaften. a\) Botanische Arbeitsgemeinschaft. 136-141](#)